

Ouest-France 16. Mai 2018

Die Freunde aus der Wurster Nordseeküste wurden von ihren Gastgebern von Mittwoch bis Freitag empfangen. Unter ihnen Jugendliche, die in den letzten 13 Jahren mit der Partnerschaft aufgewachsen sind.

Wie jedesmal zum Ende des Aufenthalts war die Trennung der „Partner“ von ein wenig Traurigkeit geprägt, auch wenn die Familien sich schon für Himmelfahrt 2019 in Wurster Nordseeküste verabredet haben.

„Ich kenne alle Teilnehmer der Partnerschaft aus Ploeren“, sagt Philip ein wenig bewegt. „Ich bin zum 7. oder 8. Mal beim Austausch dabei und der Abschied wird dabei immer schwieriger. Unter den Jüngeren sind einige zum Studium oder wegen der Arbeit abgewandert, andere sind dabeigeblichen. Aber hier, genauso wie bei uns, bleibt ein harter Kern übrig. Die während unserer Jugend und des jungen Erwachsenenalters geknüpften Beziehungen werden weiter Bestand haben für uns, Europabürger. Ich möchte selbst meinen kleinen Teil dazu beitragen, dieses Europa durch gegenseitige Freundschaft aufzubauen.“

Gemeinsame Erinnerungen

Philip und die anderen Jugendlichen rufen die gemeinsamen Erinnerungen an die Austauschtreffen ins Gedächtnis zurück: touristische Ausflüge, Picknick an den Strand des Golfs, lange Abende im Haus der Jugend, Abend beim Europafest. **„Dieses Jahr sind einige neue dabei, das ist gut. Ich habe einige der „alten“ wiedertreffen, mit einigen Veränderungen: Airelle, eine Freundin aus der Gruppe ist Mutter geworden. Sie mit ihrem kleinen Robin zu sehen, war schon komisch für mich.“**

Auch Torben ist den „Himmelfahrts-Aufhalten“ treu geblieben. Den Jugendaustausch, wie zu Beginn der Partnerschaft, gibt es leider nicht mehr, aber mit 26 macht er weiter die Reise, wie anfangs zusammen mit seinem Vater. Wie sein Vater, teilt er den Nutzen und das Vergnügen dieser Treffen zwischen den Partnergemeinden.

„Ich komme gern in die Bretagne. Es ist schön hier. Außerdem ist es eine Gelegenheit Französisch zu sprechen, wozu ich bei meiner Arbeit in Hannover eher selten komme. Mit unseren Gastgebern aus Ploeren teilen wir die Freundschaft, den Humor und die Lachanfänge. Das sind Momente, die einfach gut tun, als bei gutem Essen.“

Die Feinschmecker Torben und Harald versäumen es nicht Großeinkäufe zu tätigen bevor sie wieder losfahren: Weine, Käse, Aufschnitt, bretonische Spezialitäten. **„Französische Delikatessen, um in Mulsum die Bretagne nicht zu vergessen und insbesondere unsere Freundin Ploeren. So helfen wir auch dem europäischen Handel ein wenig weiter.“**

(Übersetzung: Paul SDUN)